

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2011

Ausgegeben am 30. November 2011

Teil I

111. Kundmachung: Aufhebung des § 20 Abs. 2 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 durch den Verfassungsgerichtshof

111. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des § 20 Abs. 2 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5, 6 und 7 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 29. September 2011, G 154/10-8, dem Bundeskanzler zugestellt am 18. November 2011, zu Recht erkannt:

„I. § 20 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die österreichische Staatsbürgerschaft (Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 – StbG), BGBl. Nr. 311/1985, in der Fassung BGBl. I Nr. 37/2006 wird als verfassungswidrig aufgehoben.

II. Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Oktober 2012 in Kraft.

III. Die Vorschrift ist auch auf die am 29. September 2011 beim Verwaltungsgerichtshof anhängigen Fälle nicht mehr anzuwenden.

IV. Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.“

Faymann

